

Austrian Green Planet Building®

Ausgezeichnete Projekte rund um die Welt

Austrian Green Planet Building®

Ausgezeichnete Projekte rund um die Welt

Wien, 2025

Impressum

Medieninhaber:in, Verleger:in und Herausgeber:in:
AGPB Geschäftsstelle im Auftrag des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und
Infrastruktur und des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus

c/o pulswerk GmbH
Seidengasse 13/3
1070 Wien
agpb.at

Autor:innen: Leander Brenneis, Carla Hopfner, Robert Lechner, Beate Lubitz-Prohaska,
Ulli Weber, (pulswerk GmbH)
Layout: pulswerk GmbH
Wien, 2025

Inhalt

Nachhaltig Bauen „made in Austria“	5
Austrian Green Planet Building® – die Auszeichnung.....	5
Exzellenz in Energieeffizienz und Klimaschutz.....	5
Projekte rund um die Welt.....	6
Active Energy Building	7
Apple Garden	8
Austrian EXPO 2020 Pavillon	9
Brock Commons Tallwood House	10
DAN EXPO – Hocheffiziente Wohnhäuser	11
Designer Outlet Croatia	12
Einfamilienhaus Leis	13
Erstes offiziell zertifiziertes Passivhaus in China	14
Green Office® ENJOY	15
Kaffeerösterei Joh. Johannson	16
KIWI Lerberg	17
L1ve – Grande Armée	18
Macallan Whisky Destillerie	19
Mactan Cebu International Airport	20
markas Headquarter	21
Montagne du Parc	22
Österreichische Botschaft Bangkok	23
Passive House Office	24
Passive House Technology and Experience Center	25
Roman Orthodox Church	26
Royal Institute of Tourism and Hospitality	27
Sheikh Zayed Desert Learning Center	28
Stadshus Växjö	29

TechnoDom	30
Trinkwassermuseum	31
TUM Campus	32
Vorgefertigte Passivhäuser in Holzbauweise für China	33
Yryskeldi Qajy Ata Meshidi Moschee	34
Zero Carbon Resorts	35
Mehr als eine Urkunde	36
Kontakt für Informationen zum AGPB Award	36

Nachhaltig Bauen „made in Austria“

Know-how und Technologien aus Österreich finden im Bausektor weltweit Anerkennung: Beeindruckende Architektur, höchste Kompetenzen beim energieeffizienten Bauen, erfahrene Bau- und Technologieunternehmen sichern hochwertige Gebäude.

Austrian Green Planet Building® (AGPB) zeichnet die im Ausland erbrachten herausragenden Leistungen österreichischer Unternehmen im Bereich Nachhaltig Bauen aus. Dabei stehen Energieeffizienz und Versorgung mit erneuerbaren Energien im Mittelpunkt. Ob norwegische Kaffeerösterei, chinesisches Bürohaus, kasachische Kirche, belgische Bank, estnisches Passivhaus oder Botschaftsgebäude in Thailand: AGPB macht sichtbar, dass österreichische Unternehmen im Bereich des nachhaltigen Bauens weltweit erfolgreich tätig sind. Die Auszeichnung gibt den Gebäuden, den dabei eingesetzten Technologien und den bei Planung und Umsetzung beteiligten österreichischen Unternehmen jene öffentliche Würdigung, die sie verdienen.

Austrian Green Planet Building® – die Auszeichnung

Den AGPB Award erhalten ausschließlich österreichische Unternehmen und Know-how-Träger:innen, die aktiv an der Planung und Errichtung bereits realisierter Gebäude beteiligt waren. Der Award wird nur an fertig gestellte Bauwerke verliehen und ist auch ein hochwertiges Zeugnis für das Engagement der Eigentümer:innen im Bereich klimaschonenden Bauens. Die dafür anzuwendenden Qualitätskriterien sind unter agpb.at dokumentiert. Seit 2020 gibt es zusätzlich den AGPB Technology Award. Bei diesem liegt der Fokus auf Technologien österreichischer Unternehmen, die bei Gebäuden weltweit zum Einsatz kommen, und Energieeffizienz und Klimaschutz in diesem Sektor weiter vorantreiben.

Exzellenz in Energieeffizienz und Klimaschutz

Nachhaltiges Bauen beinhaltet viele Komponenten. Austrian Green Planet Building® geht davon aus, dass es kein nachhaltiges Bauen ohne sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energie geben kann. Aus diesem Grund liegt der inhaltliche Fokus der Initiative klar auf Energieeffizienz und erneuerbarer Energie als wichtigste Basis für den Klimaschutz.

Die Verwendung der in Österreich bestens etablierten klimaaktiv Qualitätskriterien für Bauen und Sanieren beim Award-System von AGPB berücksichtigt gleichzeitig zahlreiche weitere Anforderungen an nachhaltige Gebäude, ohne dass der Aufwand für deren Nachweisführung zu hohen Kosten führt. In Österreich gibt es bereits über 1.500 in dieser Qualität neu errichtete oder renovierte Gebäude als mächtige Beispiele für die wirtschaftliche und technische Umsetzbarkeit höchster Ansprüche im nachhaltigen Bauen. Der AGPB Award kommuniziert zusätzlich die Leistungsfähigkeit österreichischer Unternehmen im internationalen Umfeld.

Projekte rund um die Welt

Die in dieser Broschüre vorgestellten weltweit realisierten Projekte inspirieren und sind Vorbild. Sie stehen für eine Vielfalt an Möglichkeiten, nicht nur mit Blick auf die unterschiedlichen Nutzungstypen und Bauweisen. Nachhaltigkeit, Sparsamkeit und Effizienz im gesamten Lebenszyklus, multifunktionale Nutzung, Re-Use als wichtigster Baustein der Kreislaufwirtschaft, Energieautonomie, hervorragende Luftqualität im Innenraum, wertige Materialien und all das, ohne dabei an Komfort für die Nutzer:innen einzubüßen: So geht nachhaltig Bauen „made in Austria“.

AGPB ist eine Initiative des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus gemeinsam mit ADVANTAGE AUSTRIA, der Aussenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich, und überträgt die Kriterien der nationalen Klimaschutzinitiative klimaaktiv für die Bau- und Immobilienwirtschaft ins internationale Umfeld. Die öffentliche Trägerschaft des AGPB Awards sorgt für hohe Glaubwürdigkeit und Unabhängigkeit. Österreichische Architektur- und Planungsbüros, Bau- und Technologieunternehmen werden dadurch mit ihren Projekten für klimaneutrales Bauen weltweit unterstützt.



Foto: R. Korner

Active Energy Building

Vaduz, Liechtenstein. Herausragende Architektur trifft auf innovative Haustechnik und ein gesamtheitliches Nutzungskonzept durch ein adaptives Tragwerk. Das energieautonome Gebäude erfüllt alle Ansprüche an nachhaltige Architektur.

falkeis²architects schöpfte jegliche Optimierungsmöglichkeit aus. Energy Design Cody implementierte gebäudeintegrierte Energiegewinnungs-Systeme wie PV-Tracker und PCM-Klimaflügel als Teil einer beweglichen Gebäudehülle. Das effiziente Tragwerk von BDT IB Bauphysik AG überzeugt mit einem hohen Maß an Adaptabilität und kann so auf wechselnde räumliche Anforderungen über den gesamten Lebenszyklus reagieren. White True Innovations entwarf die Textilfassade.

Das Gebäude nutzt ausschließlich regenerative Energieformen und nimmt eine aktive Rolle als Energieproduzent und Versorger innerhalb eines „Energy Clusters“ ein. Die dezentralen Energiegewinnungssysteme tragen zur Demokratisierung der Energieproduktion und -verteilung bei. Energieeffizienz und Versorgung mit erneuerbaren Energien sind die Schlüsselfaktoren für einen weitgehend CO₂-neutralen Gebäudesektor.

Das Active Energy Building wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/active_energy_building.htm





Foto: NEUBAU best.energy

Apple Garden

Almaty, Kasachstan. Die ansprechende Ausführung im EPlus-Energie-Standard ermöglicht nachhaltige Energie-Autarkie zu jeder Jahreszeit.

Innerhalb von 15 Monaten entstand das von SPAZIO3 Architektur geplante, mit einer Weissenseer Holzkonstruktion ausgeführte Einfamilienhaus in den Bergen von Almaty. NEUBAU best.energy konzipierte gemeinsam mit Stiebel Eltron die komplexe Haustechnik und übernahm die Generalplanung. Kärnten Solar kümmerte sich um die Photovoltaik und Solarthermie, W+Kreisel lieferte das Know-how zu Speichertechnologien und Lastmanagement und die Kühldecken stammen von Harreither: Das ist österreichisches Teamwork im nachhaltigen Bauen.

Das Gebäude unterscheidet zwischen drei unterschiedlichen Klimazonen innerhalb der thermischen Hülle. Ein elektrischer Speicher ergänzt die thermischen Solarpaneele und die PV-Anlage, um energieautark agieren zu können. Ein Erdkollektor leitet die vortempertierte Frischluft in die kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung. Die Fußbodenheizung wärmt im Winter, die flächige Deckenkühlung temperiert im Sommer.



Das Apple Garden wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/apple_garden.htm



Austrian EXPO 2020 Pavillon

Foto: Andreas Keller
Fotografie

Dubai, Vereinigte Arabische Emirate. Der Pavillon liefert einen interkulturellen Beitrag zur Energiedebatte und zu Fragen des klimasensiblen Bauens.

querkraft architects plante dieses Zusammenspiel von lokaler Bautradition und intelligentem Klima-Engineering aus Österreich: Werner Consult hatte die Projektsteuerung inne, die Kostenkontrolle übernahm Vienna Consulting Engineers. Die Statik berechnete Werkraum Wien, die Haustechnik stammt von Obkircher Plus. Für die Landschafts- und Freiraumgestaltung zeichneten Kieran Fraser Landscape Design und Green4Cities verantwortlich. Das Ingenieurbüro P. Jung sorgte für die Klima- und Energieplanung.

Die Bautraditionen des Gastgeberlandes neu interpretierend bilden 38 ineinander verschnittene Kegel unterschiedlicher Höhe die unverwechselbare Gestalt des Pavillons. Die Konstruktion aus acht unterschiedlichen Fertigteiltypen kann zerlegt und erneut aufgebaut werden. Sie ermöglicht im heißen Wüstenklima den weitgehenden Verzicht auf konventionelle Klimatechnik. Der Energiebedarf konnte verglichen mit Gebäuden ähnlicher Art um mehr als 70 Prozent reduziert werden.

Der Austrian EXPO 2020 Pavillon wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/expo20.htm





Foto: Michael Elkan, courtesy
of Acton Ostry Architects

Brock Commons Tallwood House

Vancouver, Kanada. Das viel prämierte, in Kanada und den USA sehr bekannte Hochhaus besticht durch die konsequente Umsetzung der Massivholzbauweise und die ressourceneffiziente Errichtung.

Mit 53 Metern ist es eines der weltweit höchsten Gebäude in Massivholzbauweise. Bis auf das Sockelgeschoß und einen Erschließungskern besteht das Gebäude aus Massivholzelementen: Seien es Außenwände, Tragstruktur oder Decken. Die ressourcen- wie zeiteffiziente Errichtung gelang, da ein hohes Maß an vorgefertigten Teilen zum Einsatz kam. Ein weiterer Pluspunkt ist die Verwendung umweltfreundlicher Materialien, auf die beim Innenausbau geachtet wurde.

Das Know-how zur Entwicklung von Holzbaukonstruktionen in Massivholzbauweise stammt aus Österreich: Das Büro Hermann Kaufmann Architekten brachte hier seine Fachexpertise in den Gestaltungs- und Umsetzungsprozess ein.



Das Brock Commons Tallwood House wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/brock_commons_tallwood_house.htm



Foto: Weissenseer

DAN EXPO – Hocheffiziente Wohnhäuser

Astana, Kasachstan. Von effizienter Hülle über PV-Anlage und Solarthermie bis hin zum Stromspeicher werden Häuser für die nächsten Jahrzehnte gebaut. Die Siedlung „Energy City“ soll im Endausbau 200 Gebäude beinhalten, die ersten Gebäude stehen bereits.

Das Holzbauunternehmen Weissenseer entwickelte nach erfolgreichem Auftritt auf der EXPO in Astana vorgefertigte Holzhäuser mit niedrigstem Energieverbrauch aufgrund modernster Technologien. Die Energieplanung und Qualitätssicherung übernahm NEUBAU best.energy. Photovoltaik und Solarthermie stammen von Kärnten Solar und dem Ingenieurbüro Jandl&Garz. Die Speichertechnologien lieferte W+Kreisel.

Die Gebäude bestechen durch umfassende energetische Optimierung, welche je nach Endausführung dem Passivhausstandard sehr nahe kommen oder diesen unterschreiten. PV-Anlagen, thermische Solarkollektoren und Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung sorgen für einen extrem niedrigen Energieverbrauch.

DAN EXPO – Hocheffiziente Wohnhäuser wurden mit dem **AGPB Award 2019** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zu den Gebäuden finden Sie unter: agpb.at/danexpo.htm





Foto: ATP/Friedmann

Designer Outlet Croatia

Zagreb, Kroatien. Traditionelle Designelemente und hochwertige Materialien schaffen ein stylisches Ambiente mit einem ressourcenschonenden Energiekonzept. Als erstes Outlet in Kroatien erhält es eine BREEAM-Zertifizierung für nachhaltiges Bauen.

Das Outlet in der kroatischen Hauptstadt ist als typische kroatische Stadt konzipiert. ATP architekten ingenieure sorgte für ein ressourcenschonendes Energiekonzept. Für die optimale Nutzung war im Vorfeld ATP Wien mit einem Masterplan und in der Folge ATP Zagreb als lokaler Gesamtplaner mit der integralen Planung beauftragt worden.

Das Energiekonzept findet hoffentlich viele Nachahmer:innen: Beheizung und Kühlung erfolgen mit geothermischer Energie aus 264 Pfählen. Im Winter werden damit 100 Prozent des Heizbedarfs gedeckt, im Sommer können 70 Prozent der benötigten Energie zur Kühlung entnommen werden. Die Photovoltaik-Anlage besitzt insgesamt 1.200 Solar-Paneele auf einer Fläche von 3.000 Quadratmetern. LED-Beleuchtung sorgt für energieeffiziente und angenehme Lichtverhältnisse in sämtlichen Shopbereichen. Ladestationen für Elektroautos regen Besucher:innen zu einer umweltbewussten Anreise an.



Das Designer Outlet Croatia wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/designer_outlet_croatia.htm



Foto: Leis Reinberg

Einfamilienhaus Leis

Polva, Estland. Estlands erstes zertifiziertes Passivhaus kommt aufgrund umfassender PV-Anlage und Solarthermie dem Plusenergiestandard sehr nahe.

Das Architekturbüro Reinberg lieferte den Entwurf und die Umsetzungsbegleitung. Die Brettsperrholzelemente stammen von KLH Massivholz, die Solarkollektoren lieferte Sonnenkraft aus Klagenfurt. S&P Climadesign verantwortete die Haustechnikplanung und JR Consult die Statik.

Ein zweites Dach, das auf Stützen über dem Gebäude schwebt, trägt Photovoltaik-Elemente und dient neben der Stromgewinnung auch der sommerlichen Beschattung. Am Dach befinden sich schräg gestellte thermische Kollektoren, optimiert für den Sommerbetrieb und in der Fassade vertikale thermische Kollektoren für den Winterbetrieb. Der Restwärmebedarf wird über eine Wärmepumpe aus Tiefbohrungen gewonnen. Das Gebäude adaptiert das Passivhauskonzept für die nördliche Sonne und dient als Musterbeispiel für Passiv- und Plusenergiegebäude in nördlichen Breiten. Es läuft ein Energieverbrauchs-Monitoring, welches die erwarteten Bedarfswerte bestätigt.

Das Einfamilienhaus wurde mit dem **AGPB Award 2019** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/polva.htm





Foto: Schöberl & Pöll

Erstes offiziell zertifiziertes Passivhaus in China

Zhoushou, China. Das Bürohaus mit angeschlossenen Wohnhaustrakten ist das allererste Gebäude, das in China offiziell nach den Regeln des Passiv-Haus-Instituts zertifiziert wurde. Extrem niedriger Energiebedarf bei hohem Komfort sind die zählbaren Resultate.

Österreichs Kompetenzen im energieeffizienten Bauen wurden gezielt zur gesamthaften Optimierung eingesetzt: Schöberl & Pöll GmbH, DP Regeltechnik GmbH, BPS Engineering GmbH und Dawid Michulec kooperierten mit Partnern vor Ort.

Die Temperierung und Kontrolle der relativen Luftfeuchte erfolgt pro Raum über metallische Heiz- oder Kühldecken, die über einen eigenen Wasserkreislauf mit Wärmepumpen versorgt werden. Sämtliche Wärmepumpen sind an ein Geothermienetz angeschlossen. Die gedämmte Hülle reduziert Wärmeverluste im Winter und Kühlbedarf im Sommer. Dreifachverglasung optimiert den sommerlichen und winterlichen Wärmeschutz.



Das erste offiziell zertifizierte Passivhaus in China wurde mit dem **AGPB Award 2018** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/first_passive_house_china.htm



Foto: Luc Boegly

Green Office® ENJOY

Paris, Frankreich. Das multifunktional genutzte Objekt vereint attraktive Architektur mit extrem niedrigem Energieverbrauch und wurde als erstes großvolumiges Bürogebäude mit einer Plus-Energie-Bilanz errichtet.

Entworfen von Baumschlager Eberle Architekten mit seinem Partnerbüro SCAPE Architecture, bietet das Gebäude weiters kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, eine PV-Anlage und Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadt als weitere Punkte auf der Habenseite nachhaltigen Bauens.

Rund 1.250 Menschen nutzen die 17.400 Quadratmeter Bürofläche und profitieren vom Erlebniswert der Architektur wie dem Komfort der technischen Ausstattung. Gebäude und Umgebung stehen immer in einer Wechselwirkung. Im Pariser Stadtteil Clichy-Batignolles beeinflusste diese ganz wesentlich die Gestalt des Hauses: Die Betonplatte der Eisenbahn-Unterführung erforderte eine Leichtkonstruktion, um die Gebäudelast aufnehmen zu können. In Zeiten des verstärkten Bewusstseins um die Endlichkeit der Ressourcen bot sich natürlich der Werkstoff Holz an.

Das Green Office® ENJOY wurde mit dem **AGPB Award 2019** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/greenoffice_enjoy.htm





Foto: Joh. Johansson Coffee
Roastery

Kaffeerösterei Joh. Johansson

Vestby, Norwegen. Das innovative Dachtragwerk aus Holzelementen ist nicht nur optisch ansprechend, es bildet ein im wahrsten Sinne wichtiges Bauelement im nachhaltigen Energiekonzept der Kaffeerösterei.

KIELSTEG Bauelemente ermöglichte die weitgespannten und gleichzeitig schlanken Konstruktionen. Das 6.780 Quadratmeter umfassende Dachtragwerk aus KIELSTEG Elementen erlaubt hohe Traglastreserven des Gebäudes auch bei Schneebedeckung im Winter und ist würdiger Träger des hier erstmalig verliehenen AGPB Technology Awards.

Erneuerbare Energie deckt den Energieverbrauch der neuen Kaffeerösterei zu 100 Prozent und spart dabei 85 Prozent an CO₂ im Vergleich zur alten Produktion. Mittels Sonnenkollektoren, die Teil der Gebäudefassade sind, und durch Rückgewinnung aus der Wärme des Röstprozesses wird mehr Energie bereitgestellt, als die Produktion benötigt. Die Nutzungsflexibilität der Anlage ermöglicht zukünftige Erweiterungen und Änderungen in der Produktion und Energiegewinnung ohne weiteren Umbau.



Die Kaffeerösterei Joh. Johansson wurde mit dem **AGPB Technology Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/kaffeeoesterei_joh.johannson.htm



Foto: tore Hobbelstad

KIWI Lerberg

Hokksund, Norwegen. Der Supermarkt setzt Impulse in Sachen ökologischer Verantwortung, indem er Energieverbrauch und somit Treibhausgasemissionen stark reduziert. Das gelingt unter anderem durch die charakteristische Dachkonstruktion mit hoher Traglast.

Die Dachkonstruktion von KIELSTEG Bauelemente trägt wesentlich zur Reduktion der Treibhausgasemission des Gebäudes bei. Das im Leichtbausystem errichtete Dach aus Holz besitzt eine enorm hohe Traglast und hält somit Schnee und Begrünung ohne Probleme Stand. Trotzdem benötigt das Gebäude nur eine Stützachse für die Dachspannweite von 40 Metern. Das Leichtbausystem vertritt den optimierten und gleichzeitig gezielten Einsatz des Rohstoffes Holz und nutzt somit die Festigkeits- und Steifigkeitseigenschaften, die nur wenige nachwachsende Rohstoffe aufweisen.

Eine abwechslungsreiche Dachvegetation sichert die biologische Vielfalt, die mit dem regional umliegenden Biotop über pflanzenbestäubende Insekten interagiert. Das Gebäude setzt der Branche des Lebensmitteleinzelhandels ein impulsgebendes Beispiel in Sachen Ökosensibilität und ökologischer Verantwortung.

KIWI Lerberg wurde mit dem **AGPB Technology Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/kiwi_lerberg.htm





Foto: Cyrille Weiner

L1ve – Grande Armée

Paris, Frankreich. Ein beeindruckendes wie energieeffizientes Paradebeispiel für Re-Use und Recycling von Baumaterial im Sinne der Kreislaufwirtschaft glänzt mit architektonischer Raffinesse in Bronze und Beton.

Der ehemalige Hauptsitz von Peugeot Citroen sollte abgerissen werden, doch die Stadt Paris intervenierte. Stattdessen folgte eine ikonische Neudefinition durch Baumschlagger Eberle Architekten ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft: Der Erhalt der Gebäudestruktur mit dessen markanter Fassade stand im Fokus des Entwurfs. Neben flexiblen Büroflächen erhielt das Gebäude eine offene „Agora“, Geschäfts- und Restaurantflächen. Dieser Nutzungsmix „verankert“ das Gebäude gleichzeitig in seiner soziokulturellen Umgebung.

Über 90 Prozent des dabei abgerissenen Baumaterials kamen wieder zum Einsatz, z. B. im Fußboden der Galerie im Erdgeschoß. Grüne Dachgärten, Geothermie-Brunnen, Fernwärmeanschluss, Photovoltaik: L1ve – Grande Armée überzeugt vollkommen im breiten Spektrum dessen, was nachhaltiges Sanieren im Sinne der Kreislaufwirtschaft bedeutet und erreicht eine Reduktion der CO₂-Emissionen in der Nutzung von circa 80 Prozent.



L1ve – Grande Armée wurde mit dem **AGPB Award 2023** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/grande_armee.htm



Macallan Whisky Destillerie

Foto: Mark Power Magnum Photos

Easter Elchies, Schottland, Großbritannien. Die wahrhaft einzigartige begrünte Holzdachkonstruktion fügt sich harmonisch in die hügelige Landschaft Schottlands ein.

Das 207 Meter lange und bis zu 27 Meter hohe Kuppeldach besteht aus 1.800 Einzelträgern, 2.700 Dachelementen und alles in allem 380.000 Einzelbauteilen. Jedes Bauteil war ein exakt berechnetes Unikat. Vier temporäre Bauabstützungen ausgeführt in einer blockverleimten Brettschichtholzlösung kamen zum Einsatz. Die oberösterreichische Firma WIEHAG war verantwortlich für Konstruktion, Timber Engineering, Produktion, Logistik und Montage der insgesamt 12.300 Quadratmeter Dachfläche.

Unter fünf nebeneinanderliegenden Kuppeln und einem schattenspendenden Vordach befinden sich nun die Fabrikation und ein Besucher:innenzentrum, das neben Wärmepumpen mit Fernwärme aus einer nahegelegenen Biomasse-KWK-Anlage beheizt wird. Lokale Pflanzen und Kräuter auf dem Dach bieten Nahrung und Nistmöglichkeiten für Vögel und Insekten und fördern die Biodiversität der Gegend, auf die am gesamten Anwesen Wert gelegt wird.

Die Macallan Whisky Destillerie wurde mit dem **AGPB Technology Award 2023** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/macallan_destillerie.htm



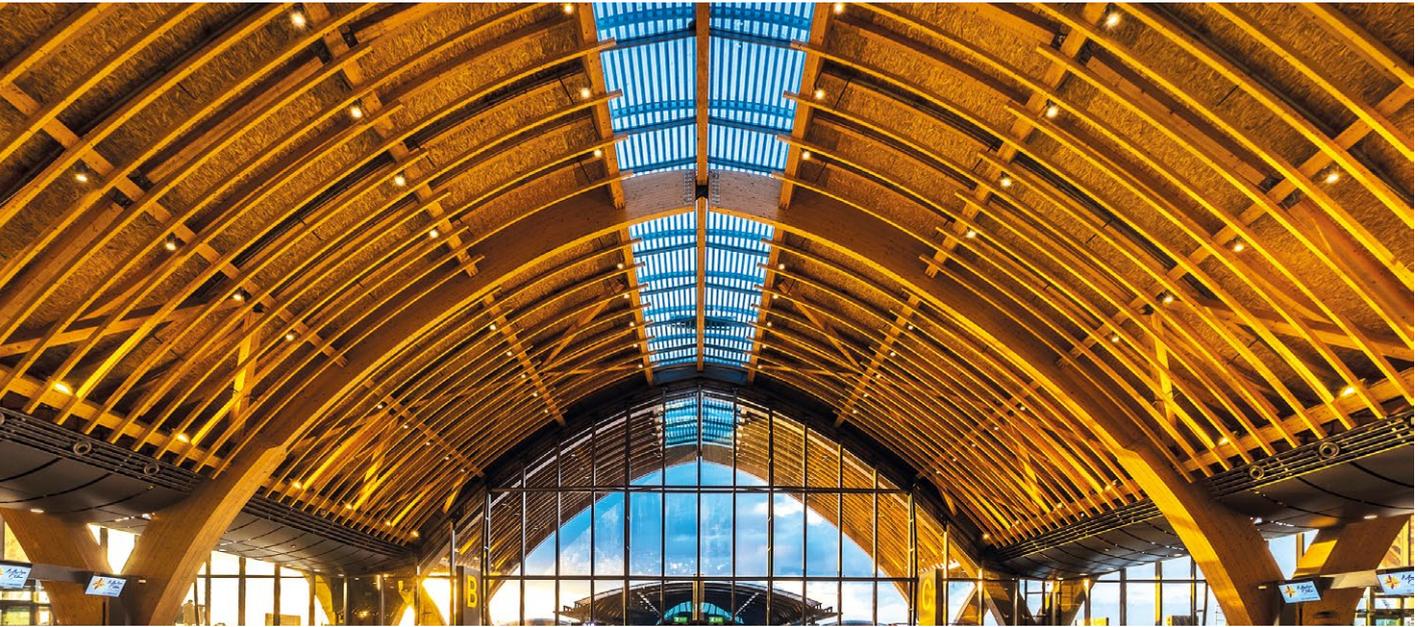


Foto: Christopher Colinares

Mactan Cebu International Airport

Mactan-Cebu, Philippinen. Die komplett aus Brettschichtholz hergestellte Dachkonstruktion hält hohen Windlasten stand, ist erdbebensicher und trägt die Photovoltaik-Anlage, die jährlich über 1.000 Tonnen CO₂ einspart.

Das architektonisch anspruchsvolle Holzdach entspricht den klimatischen und tektonischen Voraussetzungen der Gegend: Es hält Windlasten bis zu 200 km/h stand und die Gebäudefugen können sich im Erdbebenfall bewegen. Die wellenförmige Tonnen-dach-Tragstruktur besitzt eine Spannweite von 30 Metern und eine Höhe von 15 Metern. Diese ermöglicht ein angenehmes Raumklima im Inneren. Rubner Holzbau übernahm die Ausführung der komplett aus Brettschichtholz bestehenden Dachkonstruktion des Mactan Cebu International Airport.

Von außen betrachtet wirkt die dreischiffige Eingangshalle wie eine Meereswelle, während der Anblick im Inneren auf die typischen Fischerboote der Einheimischen hinweist.



Der Mactan Cebu International Airport wurde mit dem **AGPB Technology Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/mactan_ceu.htm



Foto: ATP/Becker

markas Headquarter

Bozen, Italien. 1.800 Pflanzen und ein Wasserbecken als Klimaregulatoren, ein hoher Tageslichtfaktor, automatischer Sonnenschutz, Wärmepumpe uvm. – hier wurde nachhaltig aus dem vollen Reservoir klimaeffizienten Bauens geschöpft und gleichzeitig das Wohlbefinden für die Angestellten gesteigert.

ATP architekten & ingenieure schuf ein optisch markantes Gebäude: Die V-förmige Fassadenstruktur trägt das Gebäude an seinen Knotenpunkten und ermöglicht das stützenfreie, flexible Open-Office-Konzept. Die Büroflächen beginnen in 20 Metern Höhe, die „Luftgeschoße“ darunter dienen als Erholungsraum. Bei Bedarf kann nach unten nachverdichtet werden. Der offene Grünraum in 14 Metern Höhe beherbergt eine Cafeteria sowie Arbeitsmöglichkeiten im Freien.

Ein Wasserbecken und acht Meter hohe Bäume dienen am Vorplatz als Klimaregulatoren. Eine Wärmepumpe versorgt das umschaltbare Niedertemperatursystem, das zusammen mit der kontrollierten Wohnraumlüftung für gutes Raumklima verantwortlich ist. Der automatisierte Sonnenschutz reduziert den Kühlenergiebedarf trotz großer Fensterflächen.

Das markas Headquarter wurde mit dem **AGPB Award 2023** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/markas_headquarter.htm





Foto: Cyrille Weiner

Montagne du Parc

Brüssel, Belgien. Materialtrennung, Wiederverwendung und Recycling beim Abbau des alten Gebäudes waren nur der Beginn eines umfassenden Nachhaltigkeits-Konzepts für den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes.

Das Vorgängergebäude der Bank aus den 1970er-Jahren wurde stockwerkweise abgebaut, das dabei angefallene Material getrennt, recycelt und teilweise wiederverwendet. Das multifunktionelle Montagne du Parc mit der Kernverwendung als Bank ist hochflexibel, ästhetisch ansprechend und nachhaltig: Baumschlager Eberle Architekten zeichnete mit dem belgischen Büro Styfhals & Partners für den Entwurf verantwortlich, der gemeinsam mit dem internationalen Bauteam (Jaspers-Eyers Architects, Eiffage) umgesetzt wurde.

Eine Besonderheit zeichnet die Energieeffizienz des Hauses im Zentrum von Brüssel aus: Sein unterirdisches Wasserreservoir, das als saisonaler Wärmespeicher dient, trägt zur Reduktion des Energieverbrauchs bei, sodass nahezu Passivhausstandard erreicht wird. Grünflächen in den Innenhöfen und am Dach bieten Lebensraum für Pflanzen, Bienen und Vögel und vermindern den Wärmeeintrag für das Gebäude.



Das Montagne du Parc wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/montagne_du_parc.htm



Österreichische Botschaft Bangkok

Foto: HOLODECK Architects/Ketsiree Wongwan

Bangkok, Thailand. Herausragende Architektur kombiniert mit Low-Tech in der Haustechnik, Verwendung regional verfügbarer Materialien und einer umfassenden Photovoltaik-Anlage ergeben eines der ersten Plus-Energie-Gebäude dieser Art weltweit.

Das Gebäude, entworfen von HOLODECK architects, setzt auch Ansprüche an die Materialqualität: Lokal verfügbare Ressourcen wie Laterit und Teak-Holz wurden kombiniert mit höchsten Anforderungen an die Behaglichkeit. Die Tragwerksplanung stammt von gmeiner haferl zivilingenieure und die Bauphysik von IPJ Ingenieurbüro. Das Null-Energiegebäude ist auch hinsichtlich der Energieperformance ein Leuchtturm-Projekt.

Die rund 600 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage produziert einerseits mehr Strom, als ganzjährig im Gebäude gebraucht wird. Andererseits ist sie auch Teil des Lüftungs- und Kühlungskonzept: Sie spendet Schatten und sorgt für eine angenehme Umspülung des Bauwerks mit kühlerer Luft.

Die österreichische Botschaft in Bangkok wurde mit dem **AGPB Award 2018** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/embassy_bangkok.htm





Foto: NEUBAU best.energy

Passive House Office

Jiaxing, China. Trotz der feucht-warmen klimatischen Bedingungen entstand in der Region erstmalig ein Bürogebäude im zertifizierten Passivhaus-Standard mit insgesamt 740 Quadratmeter Photovoltaik am Dach.

Nachdem NEUBAU best.energy das erste Passivhaus im kalten Norden Chinas umsetzen durfte, war es eine besondere Herausforderung auf dem Gelände der CETC das erste zertifizierte Passivhaus Bürogebäude in der warmen Klimazone zu realisieren. Für das dreistöckige Gebäude mit einer Fläche von 3.000 Quadratmetern lieferte das Unternehmen die Generalplanung, Energieplanung sowie die Qualitätssicherung und begleitete das Projekt vom Entwurf bis zur Zertifizierung.

Die 740 Quadratmeter Photovoltaik am Dach dienen nicht nur als nachhaltige Energiequelle, ihre Fläche spielt auch bei der Verschattung eine wichtige Rolle, die den Kühlenergiebedarf des Gebäudes deutlich reduziert. Die Wärme- und Kälteerzeugung erfolgt durch Luftwärmepumpen. Die Energieeinbringung findet über Deckensegel mit Feuchte- und Taupunktregulierung statt.



Das Passive House Office wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/passive_house_office.htm



Foto: Sino-German Ecopark

Passive House Technology and Experience Center

Qingdao, China. Als eines der ersten Bauwerke im Sino – German Ecopark Qingdao ist es ein herausragendes Beispiel für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen im Passivhausstandard in China.

Tropenklima bei Temperaturen um die 30 Grad Celsius und bis zu 90 Prozent Luftfeuchtigkeit im Sommer und europäische Klimaverhältnisse im Winter: Diese klimatischen Rahmenbedingungen machen u. a. im Bereich der Luftentfeuchtung ganz besonders energiesparende Technologien erforderlich. Im internationalen Planungs- und Entwicklungsteam leistete das Passivhaus Institut Dr. Feist Innsbruck die energietechnische Planung, Optimierung und Qualitätssicherung bis hin zur offiziellen Passivhauszertifizierung.

Auf einer Gesamtnutzfläche von knapp 7.800 Quadratmetern wurde so ein Leuchtturmprojekt realisiert, welches beispielgebend für die gesamte Region und für viele Nachfolgeprojekte in China ist.

Das Passive House Technology and Experience Center wurde mit dem **AGPB Award 2019** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/phtec_qingdao.htm



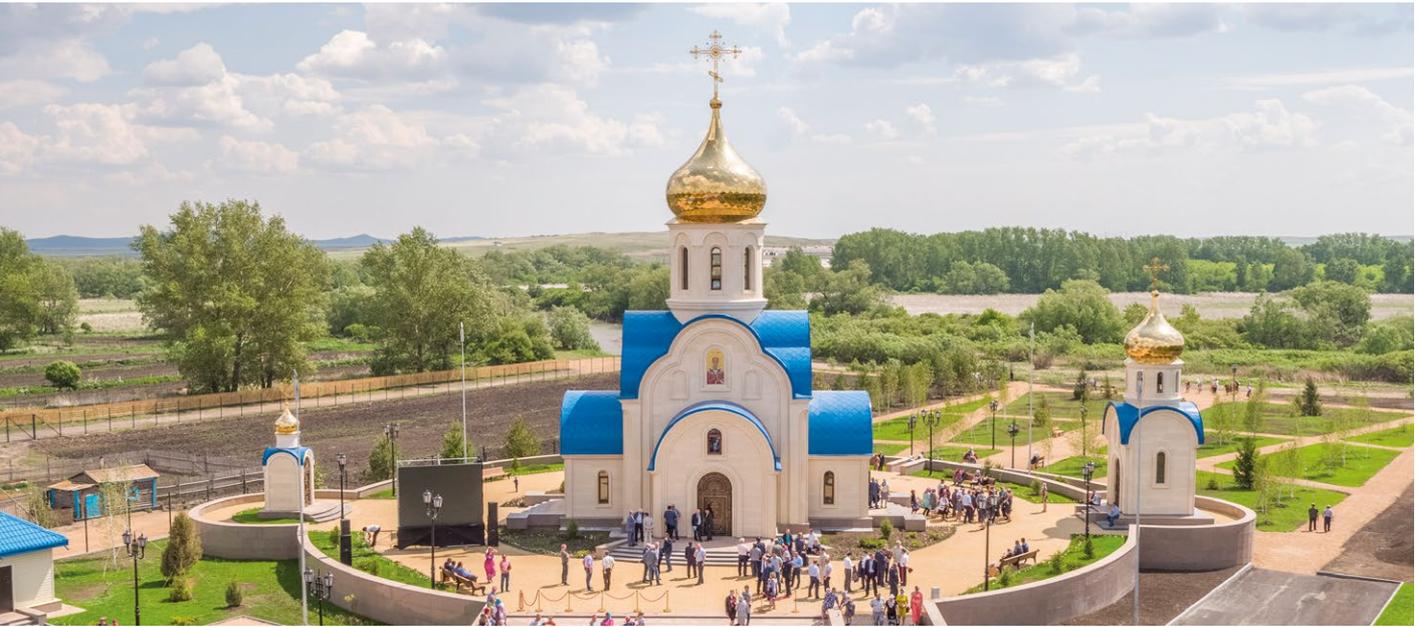


Foto: NEUBAU best.energy

Roman Orthodox Church

Maximovka, Kasachstan. Trotz extremer klimatischer Bedingungen ist die Kirche energieautark und emissionsfrei, da sie ihren Bedarf mit nachhaltigen Quellen selbst abdeckt.

Nach der weltweit ersten Moschee durfte NEUBAU best.energy auch eine Kirche im Dorf Maximovka im Norden von Kasachstan energetisch optimieren und übernahm Generalplanung, Energieplanung, sowie Qualitätssicherung. Die Photovoltaikanalage von Kärnten Solar sorgt in Kombination mit einer Solewärmepumpe für eine angenehme Temperatur im Inneren der thermisch optimierten Kirche, egal zu welcher Jahreszeit. Ein Sondenfeld mit drei Tiefensonden in 100 Metern Tiefe dient als nachhaltige Energiequelle. Die Haustechnik stammt von Stiebel Eltron. Wenn der durch Sonnenenergie erzeugte Strom den Bedarf übersteigt, verkauft die Kirche diesen ins lokale Stromnetz und darf zum Spiegeltarif um den gleichen Preis wieder einkaufen.

Unter minus 30 Grad Celsius im Winter und über 30 Grad Celsius im Sommer – trotz extremer klimatischer Unterschiede, erzeugt die Roman Orthodox Church Wärme, Kälte und Strom komplett am eigenen Grundstück, und das aus nachhaltiger Energie.



Die Roman Orthodox Church wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/roman_orthodox_church.htm



Foto: Ott-Reinisch

Royal Institute of Tourism and Hospitality

Thimphu, Upper Mothithang, Bhutan. Das Gebäude wurde als Niedrigstenergiegebäude umgesetzt, dabei kamen moderne wie traditionelle Mittel zum Einsatz. Sanierung und Neubau gingen dabei Hand in Hand.

Architektin DI Irene Ott-Reinisch plante die Tourismusfachschiule mit Veranstaltungshalle und Trainingshotel. Das als Niedrigstenergiegebäude umgesetzte Hotel ist speziell auf die für die Himalaya-Region wesentlichen klimatischen Rahmenbedingungen abgestimmt. Diese bieten nahezu ideale Voraussetzungen für den Einsatz der Niedrigstenergie-technologie. Die dafür geforderte hohe Ausführungsqualität, Beschaffung und richtige Verwendung von adäquaten Baumaterialien waren und bleiben eine große Herausforderung.

Die ausgeführten Bautätigkeiten können einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige Baukultur in Bhutan leisten und darüber hinaus eine Neuinterpretation der traditionellen Architektur, die Dämmung bisher nicht kannte, fördern.

Das Royal Institute of Tourism and Hospitality wurde mit dem **AGPB Award 2019** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/rith.htm





Foto: Chalabi Architects

Sheikh Zayed Desert Learning Center

Al Ain, Vereinigte Arabische Emirate. Gezielte Lichtplanung sowie höchster thermischer Komfort mithilfe nachhaltiger Kühltechnologien und eine große Photovoltaikanlage am Dach des Gebäudes entsprechen höchsten Ansprüchen nachhaltiger Architektur.

Chalabi und Partner Architekten entwarf eine begehbare Skulptur in Form einer Raumschnecke, die fast 20 Meter über die Wüstenlandschaft ragt. Das Gebäude demonstriert, dass nachhaltige Gebäudekonzepte in der Wüste umsetzbar sind.

Das architektonische Konzept reduziert den Kühlbedarf maßgeblich: Das Gebäude wurde in die Tiefe gebaut. Die verglaste Eingangszone ist nach Norden ausgerichtet. Die geringen Wärmedurchgangskoeffizienten und die hohe Speichermasse der Außenhülle sorgen ebenso dafür wie intelligente Verschattungen z. B. ein überdachter Innenhof und die tiefen Laibungen der Fenster.



Das Sheikh Zayed Desert Learning Center wurde mit dem **AGPB Award 2018** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter:
agpb.at/sheikh_zayed_desert_learning_center.htm



Foto: Anders Bergön

Stadshus Växjö

Växjö, Schweden. Über 4.200 Kubikmeter Holz machen das Rathaus- und Bahnhofsgebäude zum energieeffizienten Wahrzeichen der „grünsten Stadt Europas“.

Växjö hat 1991 als erste Stadt Europas beschlossen bis 2050 klimaneutral zu werden. Das neue Rathaus- und Bahnhofsgebäude hat sich zum Ziel gesetzt den nationalen wie internationalen öffentlichen Verkehr zu stärken. Das österreichische Unternehmen Binderholz Bausysteme lieferte Säulen, Tragwerk und die Deckenelemente für das in Skelettbauweise errichtete Gebäude. Mit Hilfe eines Bauzeltes gelang es, das Material vor der Witterung geschützt rasch zu verarbeiten.

Der Bahnhof im Erdgeschoß bietet Geschäfte, Restaurants und einen öffentlichen Raum mit dem Namen „Växjös Wohnzimmer“, der als offener Treffpunkt dienen soll. Das Rathaus umfasst zwei weitere Stockwerke mit rund 600 Arbeitsplätzen. Der niedrige Energieverbrauch war Fokus für die Errichtung wie den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes. Fernwärme und -kühlung, eine Photovoltaikanlage sowie die durch das Schrägdach geringere Gebäudehülle reduzieren den Gesamtenergieverbrauch und somit die CO₂-Emissionen.

Das Stadshus Växjö wurde mit dem **AGPB Technology Award 2023** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/stadshus_vaexjoe.htm





Foto: NEUBAU best.energy

TechnoDom

Karaganda, Kasachstan. Trotz extremer klimatischer Bedingungen ist das Elektro-Fachgeschäft äußerst energieeffizient, nutzt dabei nachhaltige Energiequellen und trägt zur CO₂-Reduktion bei.

Im Vergleich zu anderen kasachischen Einkaufszentren gleicher Größe spart das Gebäude 645 Tonnen an CO₂ ein. NEUBAU best.energy übernahm die Generalplanung, Energieplanung und Qualitätssicherung des TechnoDom. Dessen Gründer und Besitzer wollte beweisen, dass auch Geschäfte höchste Energieeffizienz erreichen können. Die Eröffnung im Februar 2022 fand bei minus 21 Grad Celsius Außentemperatur statt, dennoch war es im Inneren angenehm temperiert.

Dafür nutzt das Geschäft unter anderem Kund:innen und Geräte als interne Wärmequellen. Eine optimierte Gebäudehülle und ein Sondenfeld mit 41 Tiefensonden sowie zwei Wärmepumpen sorgen weiters dafür, dass auch bei extremen Minustemperaturen das Innere des Geschäfts warm bleibt. Das Photovoltaik-System am Dach deckt über 70 Prozent des eigenen jährlichen Strombedarfs ab.



TechnoDom wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/technodom.htm



Foto: NEUBAU best.energy

Trinkwassermuseum

Hangzhou, China. Die Erfüllung strengster Kriterien aufgrund der Lage in einem Trinkwasser-Schutzgebiet wurde getoppt durch die energieeffiziente Planung und Ausführung im Passivhaus-Standard.

Da es in einem Schutzgebiet liegt, galten strengste Kriterien bei der Errichtung des Museums, das im Passivhausstandard erbaut und nach den Kriterien des Passivhausinstituts Darmstadt zertifiziert wurde. Das österreichische Unternehmen NEUBAU best.energy begleitete das Projekt vom Entwurf bis zur Fertigstellung und lieferte die Generalplanung, Energieplanung, sowie die Qualitätssicherung für das an einem künstlichen Stausee liegende Projekt.

Die Optimierung der Gebäudehülle und die in dieser Region notwendige Entfeuchtung und Kühlung der großen Hallen stellten dabei große Herausforderungen dar. Gelöst wurden diese über die ausgeklügelte Lüftungsanlage sowie gekühlte Lufteinlass-Elemente. Die Wärme- und Kälteerzeugung erfolgt über mehrere Luft-Wärmepumpen, die Photovoltaikanlage am Dach liefert nachhaltigen Strom.

Das Trinkwassermuseum wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/trinkwassermuseum_qiandao_hu.htm





Foto: Aldo Amoretti

TUM Campus

München, Deutschland. Architektonische Betonung von „Licht, Frische und Großzügigkeit“, umgesetzt als Holzbau im denkmalgeschützten Olympiapark, bildet ein untrennbares Duo mit dem klaren Fokus auf Energieeffizienz bei Errichtung wie Nutzung.

Dietrich I Untertrifaller Architekten entwarf das Gebäude entsprechend dem oben genannten Motto der Olympischen Spiele München 1972. Der Campus nutzt neben Fernwärme das örtliche Grundwasser als Wärme- wie Kühlungsquelle. Die Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ist ein weiteres Beispiel der energieeffizienten Haustechnik, für die VASKO+PARTNER verantwortlich zeichnet. Das prägnante 19 Meter auskragende Vordach, gefertigt von Rubner Holzbau, ist eine spezielle Holzkonstruktion aus Fertigteilen und erlaubt witterungsunabhängige Messungen auf dem darunterliegenden Teil der Sportbahn.

In dem Gebäude, dessen Spannweite bis zu 30 Meter beträgt, befinden sich 14 Sporthallen, 12 Hörsäle, 15 Diagnostikräume, 5 Werkstätten, 300 Büros, eine Cafeteria und eine Bibliothek.



Der Campus TU München wurde mit dem **AGPB Award 2023** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/tum_campus.htm



Foto: Schöberl & Pöll

Vorgefertigte Passivhäuser in Holzbauweise für China

Zhuozhou, China. Das Pilotprojekt überzeugt neben den Vorteilen der Holzbauweise mit einem extrem niedrigen Energieverbrauch. Gemeinsam mit einem Passivhausunternehmen aus China soll der Markt für diese energieeffiziente Form des Wohnens aufbereitet werden.

Der von der Weissenseer Holz-System-Bau in Zusammenarbeit mit Schöberl & Pöll umgesetzte Prototyp eines vorgefertigten Hauses in Holzbauweise dient als Beispiel, wie zukünftig Einfamilienhäuser im Passivhausstandard in China gebaut werden können. Die passende Infrastruktur existiert, um sie im großen Stil in China zu fertigen.

Neben einer hocheffizienten thermischen Hülle besitzt das Gebäude eine kontrollierte Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Ein Novum für China stellt der verwendete Dämmstoff dar: Zellulose.

Die vorgefertigten Passivhäuser in Holzbauweise für China wurden mit dem **AGPB Award 2019** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/singleph_zhuozhou.htm





Foto: Dawid Michulec,
NEUBAU

Yrskeldi Qajy Ata Meshidi Moschee

Astana, Kasachstan. Die Yrskeldi Qajy Ata Meshiti Moschee ist die erste Moschee weltweit mit einer positiven Strombilanz und einem gleichzeitig extrem niedrigen Wärmebedarf.

Gezielte Wärmebrückenoptimierung, erhöhte Dämmstandards, Vierfach-Verglasung, die Planung und Umsetzung einer effizienten Lüftungsstrategie mit Wärmerückgewinnung konnten ebenso berücksichtigt werden wie eine umfassende Photovoltaik-Anlage (Gehwege, Carports) im Außenbereich der Moschee. Dabei wurde die thermische-energetische Gebäudeoptimierung erst nach dem eigentlichen Planungsbeginn durch NEUE BAUPHYSIK UND ENERGIEDESIGN GMBH – NEUBAU gestartet.

Umfangreiche Photovoltaikanlagen rund um das gesamte Gebäude sorgen für deutlich mehr Ertrag, als elektrische Energie benötigt wird. Auch der Heizwärmebedarf konnte auf 35 Prozent zu vergleichbaren kasachischen Gebäuden reduziert werden.



Die Yrskeldi Qajy Ata Meshidi Moschee wurde mit dem **AGPB Award 2018** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/mosque_astana.htm



Zero Carbon Resorts

Foto: GrAT – Gruppe angepasste Technologie

Puerto Princesa, Philippinen. Geringer Ressourcenverbrauch und Fokus auf regionale Materialien bei der Errichtung sowie der nachhaltige und energieeffiziente wie -unabhängige Betrieb des Resorts weisen die Richtung für ressourcenschonende Tourismusgebäude.

Das eingeschobige Wohn- und Tourismusgebäude, entwickelt von der GrAT – Gruppe Angepasste Technologie, passt sich in der Materialität an die ursprüngliche Bebauung vor Ort an und bietet gleichzeitig hohen modernen Wohnkomfort. Von der Errichtung bis zum Betrieb lag der Fokus auf regional vorhandenen Materialien wie Bambus, Palmblätter, Holz und Lehm.

Energieeffiziente Technologien wie zum Beispiel eine biologische Kleinkläranlage und eine PV-Anlage kommen zum Einsatz und prägen die Unabhängigkeit des Objekts ebenso wie dessen technische Ausstattung (etwa: Solarkocher, solarbetriebene Beleuchtung, Warmwasser über Solaranlage). Gesammeltes und gereinigtes Regenwasser findet bei Duschen und Toiletten Verwendung.

Zero Carbon Resorts wurde mit dem **AGPB Award 2022** ausgezeichnet. Alle beteiligten Unternehmen sowie Informationen und Kennzahlen zum Gebäude finden Sie unter: agpb.at/zero_carbon_resorts.htm



Mehr als eine Urkunde

Austrian Green Planet Building® (AGPB) lässt österreichisches Know-how zu nachhaltigem Bauen im internationalen Kontext glänzen! Projektträger:innen, Architekturbüros und Consultants können ihre Projekte laufend für die Auszeichnung mit dem AGPB Award oder AGPB Technology Award einreichen.

Austrian Green Planet Building® ist mehr als „nur“ die Urkunde, die Initiative bietet ein gesamtes Kommunikationspaket für die prämierten Gebäude und Unternehmen:

- Auszeichnungsplaketten für das Gebäude
- AGPB Urkunden für alle beteiligten Unternehmen, im Rahmen einer festlichen Auszeichnungsveranstaltung verliehen
- Veröffentlichung der Projekte samt beteiligter Unternehmen auf agpb.at
- Ein kurzes Projektvideo (bei ausreichend Bildmaterial)
- Factsheet mit den wichtigsten Informationen zum Gebäude
- Presstext und -aussendung
- Verbreitung via Social Media

Das Kommunikationspaket steht zweisprachig (Deutsch und Englisch) zur Verfügung und bietet so die Möglichkeit einer internationalen Verbreitung. Damit ermöglicht AGPB den ausgezeichneten Unternehmen und den Gebäudeeigentümer:innen ihre Leistungen in Punkto Klimaschutz zu präsentieren und gleichzeitig das Know-how zu verbreiten.

Kontakt für Informationen zum AGPB Award

Die AGPB Geschäftsstelle ist für alle inhaltlichen Anfragen, die Betreuung und Konformitätsprüfung von internationalen Bauvorhaben zuständig. Sie sorgt für die Verbreitung der Inhalte und Ziele des Austrian Green Planet Building®, kümmert sich um die Kommunikation der ausgezeichneten Projekte und steht interessierten Unternehmen und Planungsbüros mit Rat und Tat zur Seite.

AGPB Geschäftsstelle
c/o pulswerk GmbH
Seidengasse 13/3, 1070 Wien
office@agpb.at
agpb.at

